

Wenn Stachelbeeren in den Himmel wachsen

LANDKREIS COBURG. Die Stachelbeere ist ein ideales Naschobst, das auch noch im kleinsten Garten, so er denn nicht komplett verschattet ist, ein Plätzchen findet. Die gelben, grünen, und roten Früchte laden bereits Anfang Juli (Sorte) zum Naschen ein – wären da nur nicht die lästigen Dornen, und das Bücken ... das Ernten könnte doch so schön sein. Stachelbeeren können natürlich viel mehr, als nur wild als fast undurch-



dringliches Gestrüpp dicht über dem Boden zu wachsen. Sie wollen nur gezielt gefördert und in die Höhe gezogen werden. Das Ergebnis könnte z.B. die eintriebige Erziehung als sog. schlanke Spindel oder die Hochstammpyramide sein. Gegenüber der klassischen Erziehung als Busch, Fuß- oder als Hochstamm hat diese schlanke Erziehungsvariante eine Reihe großer Vorteile: Die Fruchtqualität ist verbessert, die Einzelfrüchte werden größer, die Gefahr des Verrieselns ist geringer, die Ernte ist wesentlich einfacher und die Pflanzen wachsen gesünder durch luftige Kronen.

Einen normalen Strauch „umfunktionieren“

Nicht überall im Handel bekommt man Stachelbeeren als eintriebige, schlanke Spindeln, sondern oft nur als Busch angeboten. Dies lässt sich relativ einfach ändern. Im Grunde besteht der erste Schritt darin, aus der Vielzahl junger Triebe nur den

vitalsten zu belassen und den Rest der Bodentriebe mutig zu entfernen. Besser als die Triebe einfach nur mit der Schere abzuschneiden ist es, die überzähligen Triebe mit einem festen Ruck an der Basis des Triebes abzureißen. Der belassene Trieb erhält einen kräftigen Stab aus Bambus, Haselnuss, Metall etc. und wird sorgfältig in die Höhe geleitet. Etappenweise wird der Trieb am Stab fixiert. Innerhalb von ca. 3 Jahren kann bei wüchsigen Sorten wie z.B. 'Redeva' eine beachtliche Höhe von 2 m und mehr erreicht werden.

Im Obstlehrgarten des Kreisverbandes Coburg für Gartenbau und Landpflege e. V. werden z.B. die Sorten Redeva, Mucurines und Spinefree als schlanke Spindeln erzogen. Um Sonnenbrand zu vermeiden, werden die in voller Sonne stehenden Pflanzen schattiert. Bei Neupflanzungen empfiehlt sich im Zuge des Klimawandels mittlerweile ein halbschattiger Standort.

Thomas Neder 09561 514-4410

„Blühflächen – ja!“

Spätestens seit dem Volksbegehren sind „Blühflächen“ zum Insektenschutz in aller Munde. Wir wissen, dass durch die heute übliche frühe Wiesenmahd, den Herbizideinsatz im Ackerbau, mehrfaches Mulchen von Wege- und Straßenrändern im Jahr und nicht zuletzt auch durch sterile Gärten mit Versteinerungen und Kurzrasen die Nahrungsbasis vieler Insekten geradezu weggebrochen ist. Da werden richtigerweise Rufe nach Abhilfe immer lauter und mittlerweile hat auch der Landtag ein neues Gesetzespaket beschlossen, das ab

2020 verbindlich ist. Ein wichtiges Einzelelement darin ist der Biotopverbund in der offenen Kulturlandschaft auf immerhin 15% der Fläche. Blühflächen und Streifen sind hier ein relativ einfaches, schnell wirksames Instrument, einen Teil dieser geforderten Fläche zu realisieren. Der Landschaftspflegeverband Coburger Land e.V. hat heuer bereits 19 ha meist zweijährige Blühflächen auf Acker im Landkreis Coburg neu begründet. Über das Bayern-Netz-Naturprojekt „Agrarlandschaft/ Rebhuhn“ (von Ökolog. Bildungs-

stätte Ofr, LBV & Wildlandstiftung mit Unterstützung des BBV) wurden zudem rund 50 ha eingesät.

Frank Reißweber Arten und Biotopschutz 09561 514-4409



Infoschild auf Ackerbrache

Lösung für Säure und Farbreste

Der Zweckverband für Abfallwirtschaft (ZAW) bietet regelmäßige Sammeltermine in den Landkreisen Coburg, Lichtenfels, Kronach und in der Stadt Coburg an. Seit 2019 darf jeder Bürger grenzübergreifend an allen Standorten seinen Problemüll abgeben.

So kann beispielsweise **auch der Coburger Wertstoffhof zur Abgabe von Problemabfall genutzt werden.** Fast jede Woche bietet sich eine Abgabemöglichkeit an. www.zaw-coburg.de/problemüllsammelungen/privathaushalte oder Tel. 09561 8580-13.

2. Problemüll-Sammelaktion 2019

Sonnefeld	Parkplatz Freibad	Freitag	06.09.2019	13.00 – 15.00
Niederfüllbach	EZO-Parkplatz	Freitag	13.09.2019	13.00 – 15.00
Weidhausen	Schützenplatz	Freitag	20.09.2019	13.00 – 15.00
Gemünda	Brauhausplatz	Freitag	11.10.2019	13.00 – 15.00
Ebersdorf	Parkplatz Frankenlandhalle	Freitag	18.10.2019	13.00 – 15.00
Meeder	Buswendeplatz Volksschule	Freitag	25.10.2019	13.00 – 15.00
Großheirath	Gelände vor der Mühle Reißweber	Freitag	25.10.2019	13.00 – 15.00
Rödental	Festplatz Oeslau	Freitag	08.11.2019	13.00 – 15.00
Bad Rodach	Parkplatz FC-Sportplatz (Schützenplatz)	Samstag	09.11.2019	09.00 – 12.00
Seßlach	Bauhof	Freitag	15.11.2019	13.00 – 15.00
Untersiema	Parkplatz an der Debus-Tankstelle	Freitag	22.11.2019	13.00 – 15.00
Neustadt bei Coburg	Verkehrsübungsplatz, Coburger Straße	Samstag	23.11.2019	09.00 – 12.00
Weitramsdorf	Parkplatz Feuerwehrgerätehaus	Freitag	29.11.2019	13.00 – 15.00
Problemüllsammlung Kleingewerbe (kostenpflichtig)		Donnerstag	26.09.2019	09.00 – 16.00
Müllheizkraftwerk Coburg - Neuses				

Ganzjährige Anlieferungsmöglichkeit für Sondermüll

Auf dem Betriebsgelände der Firma VEOLIA in Blumenrod (Lange Äcker 5-7) werden Problemabfälle ganzjährig entgegengenommen. Angenommen werden u. a. Farben, Lacke, Lösemittel, Altöle, Ölfilter, ölverschmutzte Betriebsmittel, Klebstoffe, Chemikalien, Säuren, Laugen, Brems- und Kühlerflüssigkeiten, Bleibatterien, Photochemikalien, Pestizide, Herbizide usw. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter 09563 7447-20. Annahmezeit ist freitags zwischen 10.00 und 12.00 Uhr.



DAS HIGHLIGHT FÜR ALLE SCHULEN

Das kostenlose LEADER-geförderte Schulprojekt „KlimaMacher“ ist jetzt auch in Stadt und Landkreis Coburg verfügbar.

Machen Sie mit und melden Sie Ihre Klasse an. Nähere Infos bei der Energievision Frankenwald unter 0 92 61 / 66 40 840 oder unter www.klima-macher.com



Biberberater im Landkreis Coburg

LANDKREIS COBURG. Seit einigen Jahren sind im Landkreis Coburg, wie fast in ganz Bayern, wieder Biber heimisch. Diese gehören zu den streng geschützten Tierarten. Ihre Aktivitäten haben viele positive Auswirkungen für Natur und Artenvielfalt, führen aber auch oft zu Konflikten, wenn land- und forstwirtschaftliche Flächen, Teiche und Kläranlagen oder Ortsbereiche betroffen sind und Schäden durch Vernässung oder Überflutung, Uferabbrüche und Fraß entstehen. Hier sind jetzt ehrenamtliche Biberberater erste Ansprechpartner für die betroffenen Landnutzer und Kommunen. Sie beraten vor Ort, ermitteln den entstandenen Schaden und erarbeiten praktikable Abhilfemaßnahmen. Dabei vermitteln sie zwischen den naturschutzfachlichen und rechtlichen Vorgaben und den berechtigten Interessen der Anlieger und arbeiten eng mit der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Coburg zusammen.



Es gibt folgende Zuständigkeitsbereiche:

Jörg Fischer:

Neustadt, Rödental, Dörfles-Esbach, Lautertal, Niederfüllbach, Ebersdorf, Grub am Forst, Sonnefeld und Weidhausen

Hans-Karl Schleicher

Bad Rodach, Seßlach und Itzgrund

Georg Ruppert

Meeder, Weitramsdorf, Ahorn, Untersiema und Großheirath
Zu erreichen sind die Biberberater derzeit über die Untere Naturschutzbehörde (Tel. 09561 514-4404 oder -4400).



Dammdrainage an der Alster bei Lechenroth: Wasserspiegel wird auf einen für den Menschen erträglichen und den Biber ausreichenden Stand gesenkt.

ABFALLWIRTSCHAFT

www.abfall.kreis-co.de



BERATUNG ☎ 09561 514-1323
✉ wsommer@landkreis-coburg.de

GEBÜHREN ☎ 09561 514-1322
✉ abfallgebuehren@landkreis-coburg.de

SPERRMÜLL ☎ 09563 7447-27 oder -26
✉ de.info.roedental@veolia.com

Graue Tonne ☎ 09261 6090-0

Gelbe Tonne ☎ 0800 5333888

Grüne Tonne ☎ 09563 7447-0





Geschenkkörbe aus der Genussregion
COBURGER LAND
 Telefon: 095 61 5 14-9144



Termine für die zweite Problemüll-Sammelaktion 2019

Seite 4

UMWELT JOURNAL

Die Bürger-Information des Landkreises Coburg

Herbst 2019

Neues Leben für Handys, Kühlschränke und Computer

Ausrangierte Elektrogeräte gehören nicht in den Restmüll, sondern müssen laut Elektro- und Elektronikgerätegesetz getrennt erfasst und verwertet werden

Warum Elektro-Altgeräte getrennt entsorgt werden?

In vielen Geräten befinden sich wertvolle Rohstoffe, wie Edelmetalle, Glas oder Kunststoffe, die man wiederverwerten und zu neuen Produkten verarbeiten kann. Elektro-Altgeräte enthalten aber auch Schadstoffe, wie Schwermetalle, Kühl- oder Flammschutzmittel. Eine sichere und getrennte Entsorgung hilft, die Gesundheit der Menschen und die Umwelt zu schützen.

Abfallvermeidung geht vor!

Überlegen Sie vor der Entsorgung defekter Elektrogeräte zunächst, ob man sie reparieren und weiter nutzen kann. Damit leisten Sie einen Beitrag zum Ressourcen- und Umweltschutz und sparen Kosten und Zeit für eine Neuanschaffung.

Gesammelte Elektro-Altgeräte werden umweltgerecht und sicher entsorgt!

An diesem Symbol erkennen Sie: Elektro-Altgeräte und Batterien dürfen nicht in die Graue Tonne



Die Vertragspartner der Abfallwirtschaft des Landkreises Coburg, die für die Verwertung der gesammelten Elektro-Altgeräte zuständig sind, sind zertifizierte Entsorgungsunternehmen. Die Geräte werden dort zerlegt und die gewonnenen Einzelteile, etwa Metalle, Glas oder Kunststoffe zu entsprechenden Recyclingbetrieben gebracht. Anfallende Schadstoffe werden sicher und fachgerecht entsorgt.

Elektro-Altgeräte nicht an unbekannte Sammler geben

... sondern nur an den Wertstoffhöfen des Landkreises Coburg abgeben. Nur so lässt sich eine ordnungsgemäße Verwertung gewährleisten und gleichzeitig eine illegale Ausfuhr von Altgeräten ins Ausland verhindern.

Folgende Elektro-Altgeräte können auf allen Wertstoffhöfen des Landkreises Coburg kostenlos abgegeben werden:

- **Haushaltsgroßgeräte** (wie Waschmaschinen, Wäschetrockner, Herde, Mikrowellen)
- **Haushaltskleingeräte** (Bügeleisen, Kaffeemaschinen, PCs, Faxgeräte, Drucker, Telefone, Hi-Fi-Anlagen, Spielzeug, Sportgeräte, Werkzeug, Stehlampen, etc.)
- **Geräte mit fest umschlossenen Batterien** (Smartphones, Tablets, elektr. Rasierapparate, Akkusauger)
- **Kühl-/Gefriergeräte** (Kühlschrank, Kühl-/Gefrier-Kombi, Gefriergeräte)
- **Bildschirmgeräte** (Fernsehgeräte, Flachbildschirme, Röhrenmonitore, PC-Monitore)
- **Energiesparlampen** (Energiesparlampen, LED-Lampen, Leuchtstoffröhren)

Alle zugänglichen Batterien und Akkus müssen entfernt werden!

Entsprechend des neuen Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Verbraucher verpflichtet, vor der Ent-

sorgung von Elektro-Altgeräten die darin enthaltenen Batterien zu entfernen, wenn diese ohne Beschädigung des Altgerätes herausnehmbar sind.

Warum?

Oftmals handelt es sich um lithiumhaltige Batterien oder Akkus, die bei unsachgemäßer Lagerung gefährliche Brände verursachen können.

Kleine Gerätebatterien

bitte im grünen Batteriefass am Wertstoffhof entsorgen.



Größere Batterien und Akkus

(z.B. von Akkuschaubern, Handys und Laptops) bitte dem Wertstoffhof-Wärter aushändigen, der diese gegen Kurzschluss sichert, bevor sie ins gelbe Batteriefass eingelagert werden.



Daten sicher löschen

Alle Endnutzer sind allein für das Löschen Ihrer personenbezogenen Daten auf zu entsorgenden Geräten, wie Handys, Laptops oder PCs verantwortlich.

Ausnahmen: Nachtspeicheröfen und Photovoltaikmodule

Nachtspeicheröfen können kostenfrei in haushaltsüblichen Mengen bei der Firma Scholz in Coburg/Neuses abgegeben werden und sie müssen aus Umwelt- und Arbeitsschutz-

gründen vollständig staubdicht verpackt werden.

Photovoltaikmodule gehören ebenso zu den Elektro-Altgeräten, können aber nur am Wertstoffhof in Blumenrod abgegeben werden. Die Annahme pro Anlieferung ist auf maximal 20 Module beschränkt.

Mehr Rückgabestellen für Elektro-Altgeräte

Neben den kommunalen Sammelstellen (Wertstoffhöfe) muss auch der Handel (einschließlich Online-Handel) die Geräte, je nach Größe, kostenlos annehmen.

Wertstoffhoferöffnung in Rödental

LANDKREIS COBURG. Am 01.07.2019 nahm der neue Wertstoffhof Rödental in der Mönchrödener Str. 4 "Alter OBI Parkplatz" seinen Betrieb auf. Elektroschrott, Herd, Kühlschrank, also fast "alles was einen Stecker hat", mineralischer Bauschutt, Flachglas, Rigips, Altreifen, unbehandeltes Holz, Aluminium, Biomüll, Schrott, Batterien, Verpackungsstyropor, Glas,

Dosen, Korke, Kerzenwachs, Küchenfett und PUR Schaumdosen können in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden. Mit Ausnahme von Altreifen ist die Abgabe aller angebotenen Fraktionen kostenfrei.

Am neuen Standort gelten auch neue Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr.



Wertstoffhoferöffnung in Rödental mit v. links Abfallberater Wolfgang Sommer, Landrat Sebastian Straubel, Petra und Christine Eller und 1. Bürgermeister Marco Steiner

Mehr als **1 Million Tonnen** Elektroaltgeräte werden durchschnittlich in Deutschland pro Jahr nicht erfasst.

Das entspricht einem Gewicht von ca. **100 Eiffeltürmen!**

Nächste Beratungstermine:

A	17.09. Rathaus Lautertal
B	16.10. Rathaus Rödental Mehrzweckraum
C	18.11. Rathaus Seßlach Sitzungssaal
D	10.12. Rathaus Dörfles-Esbach
E	
F	
G	

Telefonische Anmeldung unter 09561/514-0

Jetzt informieren – sofort profitieren!

Bürger-Energieberatung 2019

- ➔ Kostenlose Erstberatung
- ➔ Neutral und unabhängig
- ➔ Unverbindlich
- ➔ Auch bei Ihnen vor Ort